

Anmeldung

bis zum 03. November 2014:

schriftlich, per Fax oder E-Mail im
AWO-Beratungszentrum Gifhorn
Oldastr. 32
38518 Gifhorn

Tel.: 05371-724741

Fax: 05371-724755

E-Mail: beratungszentrum-gf@awo-bs.de

Name, Vorname

Berufsgruppe

Tätigkeitsfeld-Arbeitsstätte

Straße

Ort

Telefon

E-Mail

Workshopwahl: 1. Wahl: WS-Nr.: _____

2. Wahl: WS-Nr.: _____

Mittagessen im Ratsweinkeller, Kosten 8,50 €
incl. Getränk

Fleischgericht vegetarisch
nein

→ Bezahlung für den Mittagstisch vor Ort

Datum/Unterschrift

Organisation:



Familie & Erziehung
**Beratungszentrum
Gifhorn**

Tagungsbeitrag:

65,- € nach Anmeldung - zahlbar per
Rechnung

Ermäßigung für SchülerInnen und
StudentInnen

Anmeldebestätigung nur per E-Mail

Fortbildungspunkte für
Psychotherapeuten sind beantragt.

Nähere Informationen zu der Tagung
finden Sie unter:

<http://www.awo-bs.de/familie-erziehung/familien-und-erziehungs-beratungsstellen/beratungszentrum-gifhorn/fachtagungen.html>

Abmeldungen können nur bis zum
03. November 2014 berücksichtigt
werden, danach wird die volle
Tagungsgebühr einbehalten.

Veranstaltungsort:

Schloss Gifhorn - Rittersaal
Schlossplatz 1
38518 Gifhorn

Mit Unterstützung des:



Landkreises Gifhorn

Fachtagung 2014

AWO-BERATUNGSZENTRUM GIFHORN

„Damit das Leben im Fluss bleibt“

Therapeutische Methoden in der frühen
Beratung und Begleitung von Familien

Tagung für Fachkräfte, die mit
Schwangeren und Familien
nach der Geburt arbeiten

**Dienstag, den 18.11.2014
9:00 – 17:00 Uhr**

Schloss in Gifhorn



Familie & Erziehung
**Beratungszentrum
Gifhorn**

„Damit das Leben im Fluss bleibt“

Leben ist ein unerschöpflicher Wachstumsprozess, der dahin führt, dass wir zu uns einer reifen, beziehungs-fähigen und zufriedenen Persönlichkeit entwickeln.

Dazu benötigen wir Menschen, die uns lieben, im Sinne von, uns so sehen und darin unterstützen, wie wir sein können.

Dieser lebendige Wachstumsprozess ist leicht durch ungünstige Lebenserfahrungen irritierbar.

Überfordernde Lebenssituationen führen nicht selten zu einer Erstarrung unseres Erlebens, unserer Emotionen, unseres Denkens und unseres Körperempfindens. Diese Störungen können bereits früh im Leben entstehen und den weiteren Verlauf ungünstig beeinflussen.

Die beiden Vorträge am Vormittag der Tagung beschäftigen sich damit, wie man die frühen Störungen im Lebensfluss aufspüren und wodurch man sie verändern kann.

Die bindungsorientierte Lebensflussarbeit verdeutlicht räumlich die beeinträchtigenden Lebenserfahrungen und zeigt mögliche kreative Veränderungsprozesse auf.

Die prä- und perinatalbasierte Spieltherapie® greift die Inszenierung traumatischer Erfahrungen im kindlichen Spiel auf und zeigt Auflösungen im Spielprozess der Kinder auch mit ihren Eltern.

In den Workshops 1 und 2 werden die beiden oben beschriebenen therapeutischen Methoden anhand von Praxisbeispielen veranschaulicht.

In Workshop 3 wird ein tanztherapeutischer Zugang zur Auflösung körperlicher Blockaden, die durch traumatische Geburtserlebnisse ausgelöst werden können, erlebbar.

In Workshop 4 wird eine einfache Methode – das neurogene Zittern – vorgestellt, mit dem alle Formen von Erstarrungen aufgeweicht und gelöst werden können.

„Damit das Leben im Fluss bleibt“, müssen wir den Wachstumskräften in uns Raum geben.

9:00 Begrüßung

*Rolf Amelsberg
1. Kreisrat, Landkreis Gifhorn*

*Carsten Bromann
AWO-Beratungszentrum Gifhorn*

9:15 „Bindungsorientierte Lebensflussarbeit“

Von der Bindungsstörung zur Vertrauensbeziehung

*Dr. Michael Schlieche
Dipl. Psychologe, Dr. phil. systemischer Familientherapeut*

10:30 Pause

11:00 „Prä- und perinatalbasierte Spieltherapie® mit Kindern nach belasteten Geburten“

Theorie, Konzept, Praxis

*Ilka-Maria Thurmman
systemische Kinder- und Jugendlichen-therapeutin, Dipl. Pädagogin
www.praxis-thurmann.de*

12:15 Mittagspause

13:30 Workshops

Pause jeweils nach Bedarf

17:00 Ende

Workshop 1

„Haifischgesänge aus der Vergangenheit – lösungsorientiert nutzen“

Bindungsorientierte Interventionen im systemischen Kontext (Videofeedback, Lebensflussarbeit, Arbeit mit Bindungs- u. Beziehungsbotschaften) werden praxisnah demonstriert.

*Dr. Michael Schlieche, Dipl. Psychologe,
Dr. phil. systemischer Familientherapeut*

Workshop 2

„Prä- und perinatalbasierte Spieltherapie® mit Kindern nach belasteten Geburten“

Fallbeispiele aus der Spieltherapiepraxis verdeutlichen, auf welche Weise Kinder ihre Geburtserlebnisse ausdrücken und wie spieltherapeutisch damit gearbeitet wird.

Fallbeispiele der Teilnehmer werden besprochen.

Ilka-Maria Thurmman, systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Dipl. Pädagogin

Workshop 3

„Heilende Kräfte im Tanz“

Mit Tanztherapie HKIT® können traumatische Geburtserlebnisse aufgelöst werden.

Durch Körperübungen wird die Methode verdeutlicht.

- bequeme Kleidung und Decke mitbringen

*Elke Wagner
Tanztherapeutin HKIT®*

Workshop 4

„Trauma Release Exercises TRE“

Eine körperpsychotherapeutische Methode zur Verarbeitung traumatischer Erlebnisse wird vorgestellt. Einzelne methodische Elemente können ausprobiert werden.

- bequeme Kleidung und Decke mitbringen

*Dirk Leinweber, Dipl. Berufspädagoge,
Heilpraktiker für Psychotherapie*